



Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 15. Januar 2024

Der Kantonsrat hat Romaine Rogenmoser (SVP, Bülach) als Mitglied der GL gewählt ([KR-Nr. 1/2024](#)). Sie ersetzt Anita Borer.

Der Kantonsrat hat Marc Bochsler (SVP, Wettswil) als Mitglied der FIKO gewählt ([KR-Nr. 2/2024](#)). Er ersetzt Tobias Weidmann.

Der Kantonsrat hat Karl Heinz Meyer (SVP, Neerach) als Präsident der FIKO gewählt ([KR-Nr. 3/2024](#)). Er ersetzt Tobias Weidmann.

Der Kantonsrat hat Tobias Infortuna (SVP, Egg) als Mitglied der KBIK gewählt ([KR-Nr. 4/2024](#)). Er ersetzt Marc Bochsler.

Der Kantonsrat hat Roger Cadonau (EDU, Wetzikon) als Mitglied der ABG gewählt ([KR-Nr. 5/2024](#)). Er ersetzt Tobias Infortuna.

Der Kantonsrat hat Ruth Büchi (SVP, Elgg) als Mitglied der GPK gewählt ([KR-Nr. 6/2024](#)). Sie ersetzt Romaine Rogenmoser.

Der Kantonsrat hat Anita Borer (SVP, Uster) als Mitglied der KJS gewählt ([KR-Nr. 7/2024](#)). Sie ersetzt Nina Fehr Düsel.

Der Kantonsrat hat das Postulat betreffend Zurückstellen von Kindergartenkindern um halbe Jahre ermöglichen von FDP-Kantonsrat Marc Bourgeois als erledigt abgeschlossen ([KR-Nr. 397/2018](#)). Der Antrag einer KBIK-Minderheit, das Postulat mit einer abweichenden Stellungnahme abzuschreiben, wurde mit 93 zu 77 Stimmen abgelehnt.

Der Kantonsrat ist mit 93 zu 77 Stimmen auf eine von der KBIK geänderten parlamentarischen Initiative von Grünen-Kantonsrätin Jasmin Pokerschnig eingetreten, mit der eine Änderung des Bildungsgesetzes gefordert wird, damit neben den dem Kanton zugewiesenen anerkannten Flüchtlingen und staatenlosen Personen auch vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer Stipendien beantragen können, ohne die bisherige Wartefrist von fünf Jahren abwarten zu müssen ([KR-Nr. 358/2020](#)). Das Geschäft geht nun an die Redaktionskommission, bevor der Kantonsrat in ein paar Wochen nach der zweiten Lesung in der Schlussabstimmung definitiv über die Vorlage entscheiden wird.

Der Kantonsrat hat das Postulat betreffend Sprachförderung an den Zürcher Gymnasien von FDP-Kantonsrätin Barbara Franzen ohne Gegenantrag als erledigt abgeschlossen ([KR-Nr. 262/2019](#)). Mit dem Postulat wurde der Regierungsrat aufgefordert zu prüfen, welche personellen und finanziellen Voraussetzungen gegeben sein müssten, damit alle Zürcher Gymnasien den Schülerinnen und Schülern ab der 4. Gymnasialklasse (10. Schuljahr) einen Sprachaufenthalt ermöglichen können.

Der Kantonsrat hat das Postulat betreffend Austausch, Mobilität und Fremdsprachenerwerb in der Berufsbildung von Grünen-Kantonsrätin Karin Fehr Thoma ohne Gegenantrag als erledigt abgeschlossen ([KR-Nr. 91/2021](#)). Mit dem Postulat wurde der Regierungsrat aufgefordert, in einem Konzept darzulegen, wie Austausch, Mobilität und Fremdsprachenerwerb während der beruflichen Grundbildung oder unmittelbar danach weiter ausgebaut werden können, sodass möglichst alle Lernenden bzw. Lehrgängerinnen

und Lehrabgänger davon profitieren können.

Der Kantonsrat hat das Postulat betreffend Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) von Grünen-Kantonsrätin Karin Fehr Thoma ohne Gegenantrag als erledigt abgeschrieben ([5835](#)). Mit dem Postulat wurde der Regierungsrat aufgefordert, den aktuellen Stand der Verankerung und Umsetzung der BNE auf allen Stufen des Zürcher Bildungssystems sowie den Handlungsbedarf zur Weiterentwicklung der BNE zu beschreiben.

Der Kantonsrat hat mit 120 zu 40 Stimmen eine parlamentarischen Initiative von FDP-Kantonsrätin Raffaella Fehr abgelehnt, mit der gefordert wurde, der Zugang zu Tagesschulen sei in allen Gemeinden sicherzustellen ([KR-Nr. 367/2020](#)). Das Geschäft ist damit erledigt.

Der Kantonsrat hat das Postulat betreffend Lernende dürfen wegen wirtschaftlichen Einschränkungen nicht durch die Maschen fallen von FDP-Kantonsrat Dieter Kläy ohne Gegenantrag als erledigt abgeschrieben ([KR-Nr. 161/2021](#)). Mit dem Postulat wurden Lösungen für Lernende gefordert, deren Ausbildungsbetrieb wegen der Corona-Krise geschlossen werden musste.

Der Kantonsrat hat mit 92 zu 75 Stimmen eine Motion von SP-Kantonsrätin Brigitte Rööfli dem Regierungsrat zu Bericht und Antrag innert zweier Jahre überwiesen, mit der gefordert wird, dem Kantonsrat sei eine gesetzliche Vorlage zu unterbreiten, mit welcher der Quereinstieg in eine Ausbildung zur dipl. Pflegefachperson HF attraktiv gemacht werden soll ([KR-Nr. 244/2021](#)).

(nic.)